
Presseinformation Nr. 93

4. Februar 2013

SCHULZ:

Sicherheit für die Westentasche – Safer Internet auch für Smartphones

BERLIN. Zum morgigen Safer Internet Day erklärt der Berichterstatter der FDP-Fraktion für IT-Sicherheit im Innenausschuss Jimmy SCHULZ:

Smartphones sind kleine Taschencomputer. Darüber sind sich nur wenige im Klaren. Daher sind unsere täglichen Begleiter natürlich genauso angreifbar wie der PC zu Hause.

Man darf nie vergessen, dass auf einem Smartphone viele Daten und gegebenenfalls auch sensible Informationen gespeichert sind. Das Smartphone weiß oft, wann sich der Nutzer wo aufgehalten hat, welche Seiten er im Internet besucht hat und wie seine Freunde in sozialen Netzwerken heißen. Mit einem Smartphone kann man heutzutage ein ganzes Leben rekonstruieren. Die Sicherung per PIN-Code sollte daher für jeden selbstverständlich sein. Und falls das Telefon doch mal in falsche Hände gerät, gibt es viele Apps, die darauf befindliche Daten auch aus der Ferne löschen können.

Auch das sogenannte Phishing, also das Abgreifen von Daten (z.B. Kontonummern) über das Internet, nimmt im mobilen Bereich immer mehr zu. Aber jeder kann selbst vorbeugen, um Schadsoftware von seinem Smartphone fernzuhalten. Eine gesunde Skepsis kann vor Datendiebstahl schützen. Weitere Informationen zum Schutz des Smartphones gibt es auf der Internetseite des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie [„BSI für Bürger“](#).

Man sollte beim Surfen mit dem Smartphone vorsichtig sein, worauf man klickt und ob damit gegebenenfalls Kosten verbunden sind. Übrigens bieten die Mobilfunkanbieter bei Bedarf an, kostenpflichtige Angebote von Drittanbietern sperren zu lassen. So kann man bereits einigen Kostenfallen entgehen.

Verantwortlich:
Beatrix Brodtkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de